

Freisgau- und Nachrichten

Anlage 7000 Exemplare.

Verantwortlicher: Gemeinderat v. S. Emmendingen, den 18. Okt. 1912.

Redaktion: Emmendingen.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

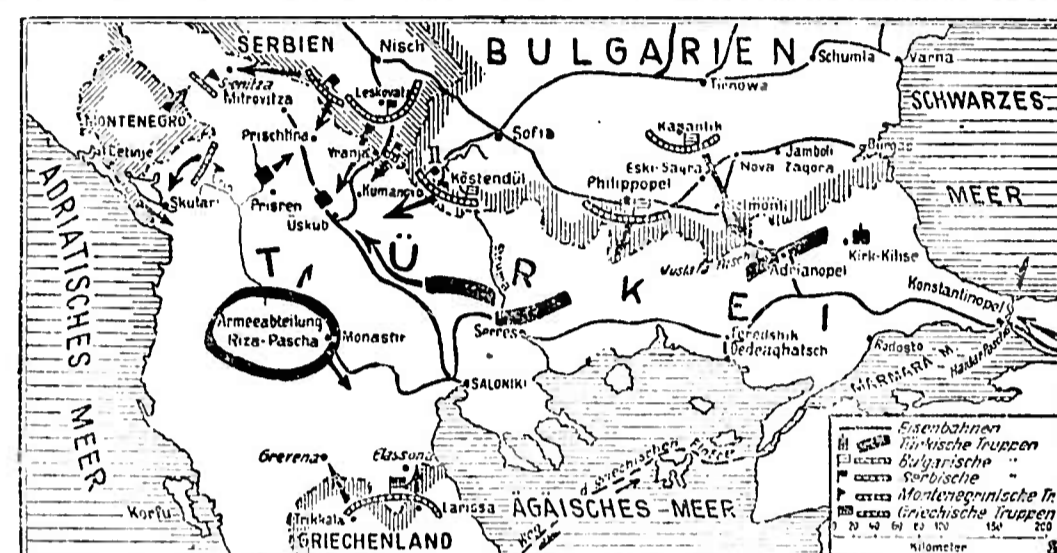
Wochen-Beilage: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Herausgeber des Landwirts, Freisgauer Sonntagblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Prellach, Ottenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Dr. 249 (Jahrgang 47) Emmendingen, Mittwoch, 23. Oktober 1912 (Anz. v. Joh. v. Cap.)

Die Truppenbewegungen auf dem Balkan.

Die Truppen der vereinigten vier Königreiche sind im Vormarsch begriffen. Sie haben die türkischen Grenzen überschritten und für die nächsten Tage stehen weitere Erfolge in Aussicht. Die bulgarischen Truppen sind 16 Kilometer über die türkische Grenze vorgedrungen und haben Kalka, eine Ortschaft, die an der Straße nach Mustafa-Balkha liegt, besetzt. Das zweite serbische Regiment soll Vasilina eingenommen haben. Die serbische Hauptarmee unter General Stepanowitsch, die sich bei Kufendolb gesammelt hat, sind im Anmarsch. Die montenegrinische Aktion, die mit jenem Erfolg einleitet, scheint zum Stehen gekommen zu sein. Von türkischer Seite wird gemeldet, daß eine Verbindung von türkischen Streitkräften eingeleitet ist. Der ursprüngliche Plan des Kaisers Nikolaus, Skutari in raschem Anlauf von zwei Seiten durch die Kolonnen des Erbprinzen Danilo und des Generals Martinowitsch anzugreifen und zu nehmen, kann als gefährdet betrachtet werden, da die Vereinigung der beiden Kolonnen vorläufig unmöglich geworden ist. Auch die Griechen haben die türkische Grenze überschritten. Kronprinz Konstantin ist mit dem ersten Korps über den Malazgirt und den türkischen Grenzort Jazigo nach breisilbigen March bis in die Gegend von Gassion vorgedrungen. Auch die beiden anderen griechischen Armeen sind im Vorwärts begriffen. Die griechische Flotte ist mit verstärkter Ordnung abgegangen.



Starke zu den Truppenbewegungen auf dem Balkan.

Die Entwicklung der Frage der Verwertung der Wasserkraften im Baden. Die zweite Kammer des badischen Landtags hat sich erstmals im Jahre 1892 mit der Frage der Verwertung des Rheintaltriftwerkes beschäftigt. Die Veranlassung dazu war, daß im Jahre 1890 die badische Regierung einer Gesellschaft die Genehmigung erteilt hatte, die vorerwähnten Schritte für die Gewinnung von 15000 Pferdekraften am Oberrhein zu machen. Die Konzession selbst verfiel, da die Gesellschaft nicht zustande kam, worauf erst 1893 ein neues Konzessionsgesetz erlassen wurde. Darüber verhandelte die Kammer und stellte sich dabei auf den Standpunkt, daß sie den

Der Strick um den Hals. Kriminalroman von Emil Gaboriau. (Nachdruck verboten.) III. Teil: Corcoue. I. Kapitel. Egon von Boisecour hatte ruhig und gefaßt das schreckliche Urteil vernommen; dann aber wandte er sich seinen Verteidigern zu und sagte leise:

„Aber der Tag ist noch nicht gekommen“, entgegnete Doktor Folgat, „Solange noch ein Hoffnungsstimmer bleibt, ist nichts verloren, und wir haben mehr als einen Hoffnungsstimmer in mir, wir werden kämpfen, zwingen, siegen!“ „Aber die Schmach der Verurteilung lastet doch auf mir“, erwiderte Egon, und indem er das rote Bändchen der Ehrenlegion aus dem Knopflöchlein und es dem Anwalt reichte, fuhr er fort:

„Nehmen Sie es und bewahren Sie es als Andenken an mich, falls ich nicht mehr das Recht wiedererlange, es tragen zu dürfen.“ „Nehmen Sie es, andere bedürfen Ihres Zuspruches: meine Eltern, meine Bräute — ah, sagen Sie ihnen, daß ich sie um Verzeihung bitte, daß ich —“ Er konnte vor Bewegung nicht weiter sprechen; er drückte nur seinen Verbleibigen die Hände und stammelte nach einer Pause: „Und Ihnen beiden Dank, Dank — was menschlich möglich war, haben Sie für mich getan — nur das Bekümmerte ist wider mich, Leben Sie wohl.“ „Erschüttert trennten sich die beiden Anwälte von ihm und begaben sich in das Zimmer, wohin man die Marquise gebrieft hatte, und wo jetzt die ganze Familie vereinigt war. Die unglückliche Mutter lag bleich und regungslos in einem Sessel, und man würde sie für tot gehalten haben, wenn nicht von Zeit zu Zeit ein trübseliges Schändeln sie geküßelt hätte. Der Gatte und der Großvater Allicens fanden ihn

unter der Wirkung des Landtags stattfinden dürften, daß die Dauer der Konzessionen auf 50 Jahre herabzusetzen sei, und daß die Gesellschaften anzuhaltbar seien, von der sie haben zukunfts den Staat ein periodisches Entgelt zu entrichten. Der Gang der Entwicklung ist also der, daß die Groß-Regierung beginnt, Konzessionen für die Verwertung der Wasserkraften am Oberrhein an Privatgesellschaften zu vergeben. Die zweite Kammer lehnte zunächst diesen Gedanken ab, daß der Staat sich an der Ausbeutung der Wasserkraften in Staatsbetrieben beteiligen soll. Sie will aber im Interesse der Verbraucher Einfluss auf die Vergabe weiterer Konzessionen behalten, und die zweite Kammer lehnt ab und nachfolgend dahin zu drängen, daß sie die weitere Entwicklung der Privatwirtschaft durch die Staatswirtschaft zu erforschen, sondern neben den bestehenden Privatunternehmungen soll der Staat selbständig Wasserkraften ausbeuten. Die Groß-Regierung gibt diesen Forderungen langsam nach und entschließt sich zu eigenem Eingreifen, aber nach einer anderen Richtung: Am Oberrhein soll die Vergebung weiterer Konzessionen eingestellt werden; dagegen soll jetzt an der Ruhr mit der Errichtung eines Staateswerkes begonnen werden. Das ist der heutige Stand.

Die Offenburger Erhebung der badischen Zentrumspartei. Am Sonntag und Montag fand hier des Parteitag des badischen Zentrums statt. Zu der heiligen Feiertagsversammlung, die unter dem Vorsitz des Geistlichen Rats Wacker tagte, waren 700 Delegierte aus dem ganzen Land erschienen. Nach Eröffnung der Versammlung wurden verschiedene Referate gehalten. So sprach Wacker über die Tätigkeit der Zentrumspartei im Landtag. Im Anhang hieran wurde aus der Mitte der Versammlung der Fraktion des Reiches und Landtags eine Delegation berufen, und in dessen Auftrag wurde eine Kommission zur Untersuchung aller einschlägigen Fragen, sowie die Feststellung einer Denkschrift, welche die Ergebnisse dieser Untersuchung enthalten sollte. Bei der im Zusammenhang damit sich erhaltenden Verhandlungen trat damals schon die Forderung hervor, daß die Wasserkraft des Oberbahringer Gegenstand eines Monopols werden könnte. Auch der Landtag 1905-06 und 1907-08 beschäftigte sich wiederholt mit dieser Frage. Eine Interpellation Dr. Obfischer und Genossen, die am Landtag 1907-08 beschäftigte, betonte jetzt den Standpunkt, daß der Bau weiterer Wasserkraftwerke durch den Staat gesehen müßte, weitere Konzessionen nur

und den Wächter, der mit hallenden Schritten auf und ab ging, „Wo ist der Graf von Manden?“ „Wo ist der Graf von Manden?“ fragte sie. „Dort“, entgegnete der Wächter, indem er auf die Tür, neben welcher der Pfarrer kniete, wies. „Bitte, gehen Sie hinein und sagen Sie der Gräfin, daß das Fräulein von Chabodre sie zu sprechen wünscht.“ „Der Wächter gehorchte sofort; er, die Gräfin habe gesagt, sie könne ihren in den letzten Tagen liegenden Mann nicht verlassen.“ „Bitte, gehen Sie nochmals hin und sagen Sie ihr, wenn sie nicht herauskommt, so werde ich zu ihr dringen — nichts wird mich zurückhalten — sagen Sie ihr das.“ „Der Mann ging nochmals, und als er einen Augenblick später erschien, bat er das Fräulein, einzutreten.“ „Es war ein schmerzlicher Vorname, der in das Zimmer führte, in welchem der Graf lag. Die Gräfin trat eben aus der Tür. Sie war bleich, aber ruhig.“ „Da Sie es durchaus verlangen, Fräulein“, sagte sie, „bin ich gekommen, um Ihnen selbst zu sagen, daß ich keine Zeit habe, Sie anzuhören. Ihnen Sie denn nicht, daß ich zwischen zwei offenen Gräbern stehe: zu Hause stirbt mein Kind und hier mein Gatte.“ „Sie machte Miene, das Zimmer zu verlassen, aber das Fräulein von Chabodre rief mit bebender Stimme: „Wenn Sie dort zu Ihrem Gatten hineingehen, ehe Sie mich angehört haben, so folge ich Ihnen und werde vor ihm sprechen. Ich werde Sie vor ihm fragen, warum Sie dem Pfarrer den Eintritt verweigern, warum Sie, nachdem Sie Ihrem Gatten sein irdisches Glück geraubt, ihn noch um die ewige Seligkeit bringen wollen!“ „Ich verzeihe Sie nicht“, entgegnete die Gräfin kalt. „D, Sie verstehen mich sehr gut, weshalb verlassen Sie zu leugnen? Sie sehen wohl, daß ich alles weiß, daß ich, was man mir gesagt hat, errate.“ Egon war ihr Geliebter — und ihre Waise hat sich gerächt.“ „Ah, das ist zu viel, das ist zu viel“, rief die Gräfin im Tone äußerster Empörung. „Aber Allice achte Besessener nicht; sie war zu erregt.“ (Fortsetzung folgt.)

Die Verwertung des Grottes.

Die Verwertung des Grottes ist ein wichtiges Problem, das in den letzten Jahren in der Öffentlichkeit eine große Rolle gespielt hat. Die Grotte ist ein wertvolles Naturerbe, das in der Vergangenheit oft vernachlässigt wurde. Heute wird die Grotte als ein wichtiges touristisches Ziel angesehen, das in der Zukunft noch eine größere Rolle spielen wird. Die Verwertung der Grotte ist ein komplexes Problem, das eine sorgfältige Planung und eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Interessengruppen erfordert. Die Grotte ist ein wertvolles Naturerbe, das in der Vergangenheit oft vernachlässigt wurde. Heute wird die Grotte als ein wichtiges touristisches Ziel angesehen, das in der Zukunft noch eine größere Rolle spielen wird. Die Verwertung der Grotte ist ein komplexes Problem, das eine sorgfältige Planung und eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Interessengruppen erfordert.

Die Entwicklung der Frage der Verwertung der Wasserkraften im Baden. Die zweite Kammer des badischen Landtags hat sich erstmals im Jahre 1892 mit der Frage der Verwertung des Rheintaltriftwerkes beschäftigt. Die Veranlassung dazu war, daß im Jahre 1890 die badische Regierung einer Gesellschaft die Genehmigung erteilt hatte, die vorerwähnten Schritte für die Gewinnung von 15000 Pferdekraften am Oberrhein zu machen. Die Konzession selbst verfiel, da die Gesellschaft nicht zustande kam, worauf erst 1893 ein neues Konzessionsgesetz erlassen wurde. Darüber verhandelte die Kammer und stellte sich dabei auf den Standpunkt, daß sie den

Der Strick um den Hals. Kriminalroman von Emil Gaboriau. (Nachdruck verboten.) III. Teil: Corcoue. I. Kapitel. Egon von Boisecour hatte ruhig und gefaßt das schreckliche Urteil vernommen; dann aber wandte er sich seinen Verteidigern zu und sagte leise:

Die Verwertung des Grottes ist ein wichtiges Problem, das in den letzten Jahren in der Öffentlichkeit eine große Rolle gespielt hat. Die Grotte ist ein wertvolles Naturerbe, das in der Vergangenheit oft vernachlässigt wurde. Heute wird die Grotte als ein wichtiges touristisches Ziel angesehen, das in der Zukunft noch eine größere Rolle spielen wird. Die Verwertung der Grotte ist ein komplexes Problem, das eine sorgfältige Planung und eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Interessengruppen erfordert. Die Grotte ist ein wertvolles Naturerbe, das in der Vergangenheit oft vernachlässigt wurde. Heute wird die Grotte als ein wichtiges touristisches Ziel angesehen, das in der Zukunft noch eine größere Rolle spielen wird. Die Verwertung der Grotte ist ein komplexes Problem, das eine sorgfältige Planung und eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Interessengruppen erfordert.

Die Entwicklung der Frage der Verwertung der Wasserkraften im Baden. Die zweite Kammer des badischen Landtags hat sich erstmals im Jahre 1892 mit der Frage der Verwertung des Rheintaltriftwerkes beschäftigt. Die Veranlassung dazu war, daß im Jahre 1890 die badische Regierung einer Gesellschaft die Genehmigung erteilt hatte, die vorerwähnten Schritte für die Gewinnung von 15000 Pferdekraften am Oberrhein zu machen. Die Konzession selbst verfiel, da die Gesellschaft nicht zustande kam, worauf erst 1893 ein neues Konzessionsgesetz erlassen wurde. Darüber verhandelte die Kammer und stellte sich dabei auf den Standpunkt, daß sie den

Der Strick um den Hals. Kriminalroman von Emil Gaboriau. (Nachdruck verboten.) III. Teil: Corcoue. I. Kapitel. Egon von Boisecour hatte ruhig und gefaßt das schreckliche Urteil vernommen; dann aber wandte er sich seinen Verteidigern zu und sagte leise:

Wien, 22. Okt. General Sapuntalis berichtet über die Operationen der türkischen Armee: Wir besetzten die Höhen...

Wien, 22. Okt. Die griechische Flotte hat den Wolf von Trabros auf dem Meer...

Wien, 22. Okt. Der Vormarsch der türkischen Armee wird als höchst wichtig angesehen...

Konstantinopel, 22. Okt. Der Kriegsminister veröffentlicht folgende Depesche vom Kommandanten einer türkischen Truppenabteilung...

Wien, 22. Okt. Aus Konstantinopel wird telegraphiert: Nach mehrstündigem Bombardement durch vier türkische Kriegsschiffe...

London, 22. Okt. Nach den neuesten Nachrichten befindet sich die Hauptmacht der Griechen bereits 60 Kilometer nördlich der Grenze...

Wien, 22. Okt. Der Kaiserin wird telegraphiert: Nach mehrstündigem Bombardement durch vier türkische Kriegsschiffe...

Kopenhagen, 22. Okt. Der König von Griechenland hat einem Freund ein Schreiben geschickt, in dem er ausführlich die Anforderungen schildert...

Paris, 22. Okt. Die gestern Abend seitens Frankreichs erfolgte bedingungslose Anerkennung der Annexion Lybiens durch Italien...

Konstantinopel, 22. Okt. Gestern wurden 48 türkische Verwundete von dem letzten Erkundungsgesicht nördlich Adrianopel herbeigeführt...

Wien, 22. Okt. Die türkische Flotte bohrte vor Borna ein bulgarisches Torpedoboot in den Grund...

Paris, 22. Okt. Aus Sofia wird mitgeteilt, daß die Bulgaren zwei äußere Forts von Adrianopel durch einen Bajonettsangriff genommen haben...

Wien, 22. Okt. Die türkische Flotte bohrte vor Borna ein bulgarisches Torpedoboot in den Grund...

Paris, 22. Okt. Aus Sofia wird mitgeteilt, daß die Bulgaren zwei äußere Forts von Adrianopel durch einen Bajonettsangriff genommen haben...

Wien, 22. Okt. Die türkische Flotte bohrte vor Borna ein bulgarisches Torpedoboot in den Grund...

Wien, 22. Okt. Die türkische Flotte bohrte vor Borna ein bulgarisches Torpedoboot in den Grund...

Paris, 22. Okt. Aus Sofia wird mitgeteilt, daß die Bulgaren zwei äußere Forts von Adrianopel durch einen Bajonettsangriff genommen haben...

Wien, 22. Okt. Die türkische Flotte bohrte vor Borna ein bulgarisches Torpedoboot in den Grund...

Sofia, 22. Okt. Die türkische Flotte bohrte vor Borna ein bulgarisches Torpedoboot in den Grund...

Paris, 22. Okt. Aus Sofia wird mitgeteilt, daß die Bulgaren zwei äußere Forts von Adrianopel durch einen Bajonettsangriff genommen haben...

Wien, 22. Okt. Die türkische Flotte bohrte vor Borna ein bulgarisches Torpedoboot in den Grund...

Die Beratungen, welche sich vornehmlich mit der gegenwärtigen politischen Lage und den Landtagsmaßnahmen im Herbst 1913 beschäftigen werden...

Die Beratungen, welche sich vornehmlich mit der gegenwärtigen politischen Lage und den Landtagsmaßnahmen im Herbst 1913 beschäftigen werden...

Die Beratungen, welche sich vornehmlich mit der gegenwärtigen politischen Lage und den Landtagsmaßnahmen im Herbst 1913 beschäftigen werden...

Trinken Sie „Kornfranck“ mit „Aecht Franck“!

Gibt ein intensiv dunkles Kaffeegetränk von sehr feinem und kräftigem Geschmack.

Haltet ihn fest Erdal... Ein Mann in einem Anzug hält einen Korb mit dem Namen Erdal.

Ami-Lingentee... trinkt man täglich bei Augenleiden, Bronchialkatarrh, Verschleimung und Husten.

Herbst- und Winterwaren... in deutschen und englischen Stoffen eingetroffen sind.

Neuer Apfelwein... aus lauter sauren Bodenseepfeln per Hekto 15 Mark, bei Abnahme über 5 Hekto billiger.

Landwirte: Obstbaumzüchter: Rebbaunern! Komperit C. Sprengkultur-Verfahrens...

Geld-Darlehen... ohne Bauspar, Naturkatastrophen, bietet reell u. schnell von Selbstbeh.

Persil wäscht bleicht und desinfiziert gleichzeitig... in besten selbsttätigen Wuschmitteln.

Wohnung... 2 Zimmer mit Balkon, nebst Küche und Zubehör in schöner ruhiger Lage an ruhiger kleiner Familie vorzuziehen.

Mädchen... tüchtige Köchin... Junge... Lehrjunge...

Tüchtige Vertreter... an allen Plätzen gegen hohe Provision sofort gesucht.

Fässer... verschiedene Größen, sowie Krautpfanden stets vorrätig bei...

Wohnung zu vermieten... 3-Zimmer-Wohnung, Gas, Bad und sanitäres Zubehör.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Landwirts Georg Friedrich Meier in Böhlingen-Oberbachhausen wurde...

Freibank Emmendingen. Am Freitag den 25. Okt., ist von morgens 1/8 Uhr an auf der Freibank...

Einladung. Am 8. November, nachmittags halb 3 Uhr, in der Wirtshaus zum „Neßloch“ in Niegel stattfindenden...

Jagd-Verpachtung. Die Gemeinde Sombach verpachtet am Montag, den 11. November ds. J., nachmittags 3 Uhr...

Die „Deutsche Gesellschaft zur Verbreitung guter Bücher“ wird vielseitig unterstützt und will ohne Erwerbabsicht...

Totgefahren. kann niemand werden, wenn der Radfahrer eine hellleuchtende Laterne besitzt...

Fahrräder und Nähmaschinen. Emil Litti. Mech. Schlosser.

Otto Bär, Schuhmachermeister. Emmendingen. Anfertigung von Schuhwaren jeder Art...

Künstliche Zähne. Ganze Gebisse. Franz Jil, Dentist, Kenzingen. Hauptstrasse 272, II. Stock.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der langen Krankheit und beim Tode meiner nun in Gott ruhenden Gattin...

Blutreinigungster „Bonum“. fördert geregelte Verdauung. Tage Romer, Emmendingen.

Jahrmarkt-Inserate. für den am Dienstag, den 29. Oktober hier stattfindenden Jahrmarkt...

Suchen Sie Käufer oder Teilhaber. Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167. Sechsstellige Kapitalisten mit ca. 20 Millionen...

Feste Wurzeln. hat Dr. Chompton's Sellenpulver in Millionen von Haushaltungen gefaßt...

Ist Ihre Wohnung Tag u. Nacht warm? Wenn nicht, so haben Sie wahrscheinlich nicht den richtigen Ofen...

HEINRICH LANZ, Mannheim. Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für Dampf-Dreschmaschinen und Lokomobilen.

Verloren. Einem Herrn „Herrmann“ ein braunes Lederportemonnaie...

Heute Mittwoch Abend. H. Pilsner Bierabend mit Tafeln und Hefenbraten...

Geldlotterie. zum Kirchenbau Marbach. Ziehung 6. November sicher 2029 Gewinn M. 64.000.

Carl Götz. Bankhaus, Karlsruhe. Täglich das Sensationsprogramm.

Colonel Bordeverry. interessanteste Welt-Attraction der Gegenwart...

Alice Rejane. Tanz-Diva, welche kürzlich über 5 Millionen Menschen in London...

Wurmoll. Sichert Wohnhaus, wohnschneekendes Wurmoll, à 30 Pfennig...

Krebspein. Ein Schulz, Wasserdampfbetrieb.

Die Pflege der Stimme. erweitert sich immer mehr als ebenso notwendig wie diejenige etwa der Hände...

Zu kaufen gesucht: mittelgroßes wachsendes Hund. an Stelle gewohnt, Angeden über Raße und Alter erforderlich...

Dobermann. Rüde von 1/2 Jahren, von gutem Wuchs und schöner Färbung...

Farren. Roffisch hat zu verkaufen Wilhelm Meißner in Denzlingen, Band Nr. 21.

Badelab. von der Saime Fürtheim empfiehl. Aug. Beckel Emmendingen.

Nur 2 Tage bin ich hier! Beste die höchsten Preise für ger. Herren- und Frauenkleider...

Stoß- und Schlagfeste Bruno-Gliedstrümpfe. bewahren sich vorzüglich.

Friedrich Ambs. Kleiner Wasserkräft mit Werkstatz zu mieten oder kaufen gesucht...

Regen-Schirme. 1,80, 2,-, 2,30, 2,70, 3,- bis 10,- etc.

Hutgeschäft SCHMITZ. Emmendingen, Kirchplatz.

Breisgauer Nachrichten. Auflage 7000 Exemplare. Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Die deutsche Flage im Auslande. Wie alljährlich sind über die deutsche Flage in den angereichen Ären Ueberlieferungen eingeleitet worden...

Englische Geschäfte. Der Krieg der Italiener gegen die Türken ist beendet und auf der Landkarte bekommt das weite indische Gebiet zwischen Tunis und Ägypten eine neue Farbe...

Der Strick um den Hals. Kriminalroman von Emil Gaboriau. (Nachdruck verboten.)

Die Gründung eines Nationalen badischen Krankenkassenverbandes. Am Sonntag, 22. Okt. Am Sonntag fand hier eine Versammlung badischer Krankenkassenvertreter...

Der Strik um den Hals. (Fortsetzung folgt.)

„Das ist ein sehr hübsches Kind.“ „Zum Beweise dafür will ich Ihnen einen Vorschlag machen.“

Der Krieg auf dem Balkan. Konstantinopel, 23. Okt. Amlich wird gemeldet: Die ottomanischen Waffenkräfte, welche die Offensive begonnen haben...

Der Strik um den Hals. (Fortsetzung folgt.)

„Was soll ich tun?“ „Der Graf soll seine Aussage zurücknehmen.“